



Thomas-Morus-Realschule Mozartstraße 1d 76684 Östringen

An  
die Eltern und Erziehungsberechtigten

Östringen, 02.12.2020

### **Liebe Eltern und Erziehungsberechtigte,**

mit Abstand von einer Woche zum Vorfall vom Montag, dem 23.11. möchte ich Sie bzgl. des Sachstandes informieren, um Sie über die Gegebenheiten unserer Schulgemeinschaft in Kenntnis zu setzen.

Da der Tathergang in Form des Presseberichts bereits auf der Homepage und den Printmedien thematisiert wurde (es gab weder Schüsse noch Amoklauf) und ich Sie als Eltern und Erziehungsberechtigte in meinem Schreiben von letzter Woche Dienstag (1 Tag nach dem Vorfall) über die Bestrebungen der vergangenen Woche informiert hatte, möchte ich Sie nun darüber in Kenntnis setzen, wie es weitergehen wird:

Auch wenn außerhalb der Schule Dinge kursieren, die uns als Schule gerne in einer Mitverantwortung sehen würden, so weise ich nochmals darauf hin, dass es im Vorfeld keinerlei Anzeichen gab, dass von Seiten der Schule Dinge versäumt wurden. Auch die Polizei hat innerhalb Ihrer Ermittlungen keinerlei Anhaltspunkte diesbezüglich gefunden. Es ist also in keiner Weise angebracht, unsere Schulgemeinschaft damit zu belasten.

Trotzdem möchten wir als Schule diesbezüglich reagieren und im Sinne eines besseren Schulklimas Dinge anbahnen. Um künftig über Streitigkeiten unter Schülern besser im Bilde zu sein, planen wir gerade ein Beschwerdemanagement, mittels dem sich Schüler uns mitteilen können, so dass auch wir Lehrerinnen und Lehrer über solche Vorfälle im Bilde sind und entsprechend interagieren bzw. intervenieren können.

Aufgrund der regen Teilnahme an unseren Beratungsangeboten der vergangenen Woche (vgl. letzter Elternbrief) möchten wir Sie auf ein weiteres Angebot aufmerksam machen, welches die Schulpsychologische Beratungsstelle Karlsruhe uns offeriert. Hier können Sie anonym und kostenfrei eine telefonische Beratung einholen. Erreichbar sind die ausgebildeten Psychologen unter der Nummer 0721-605610-61 am Donnerstag in der Zeit von 14:00-16:00 Uhr, sowie am Freitag von 10:00-12:00 Uhr. Weiterhin besteht auch noch das Angebot der psychologischen Beratungsstelle in Östringen, welche sie unter 07253-24343 kontaktieren können. Hier bestünde sogar die Möglichkeit einen Termin für ein Präsenzspräch auszumachen. **Folgende Zeiten wurden uns zur telefonischen Erreichbarkeit mitgeteilt:**

Donnerstag, den 03.12. von 10:00h-13:00h und nächste Woche Mo/Di (07./08.12.) von 10:00h-12:00h, sowie von 14:00h-15:00h, am Dienstag noch zusätzlich von 15:00h-16:00h, sowie am Mittwoch von 14:00h-15.30h. In Kalenderwoche 51 ist eine Erreichbarkeit noch am Dienstag, 15.12. von 10:00h-12:00h und 14:00h-16.30h gegeben.



Thomas-Morus-Realschule Mozartstraße 1d 76684 Östringen

Weiterhin hatten/haben wir die komplette Woche über wieder an 2 Unterrichtsstunden pro Tag Lehrer unserer Schule abgestellt, um den Schülerinnen und Schülern eine Anlaufstelle zu bieten. Gleiches Angebot werden wir noch bis zu den Ferien beibehalten, jedoch in KW 51 reduziert auf eine Stunde pro Tag. Die Zeiten entnehmen die Schüler bitte dem Aushang am Beratungszimmer 315. Ich möchte abschließend noch auf unsere Schulsozialarbeit verweisen, welche man ebenso kontaktieren darf. Herr Krämer und Herr Erdmann stehen jederzeit zur Verfügung und können sogar über Teams angeschrieben werden.

Zur Vorgehensweise bzgl. der in den Vorfall involvierten Schüler möchte ich Ihnen ebenfalls den Sachstand mitteilen. Jedoch werden Sie es mir nachsehen, dass ich auf diesem Weg keine Maßnahmen verkünden werde, zumal die Ermittlungen immer noch nicht abgeschlossen sind. Erst wenn uns ein umfassendes Bild unter Berücksichtigung aller Beteiligten vorliegt, ist es an der Zeit, finale Konsequenzen zu ziehen. Es sei jedoch gesagt, dass Sie auch zukünftig zu keiner Zeit um das Wohl Ihrer Kinder besorgt sein müssten.

Abschließend würde ich Sie als Eltern und Erziehungsberechtigte gerne bitten, die folgenden Zeilen eingehend mit Ihren Kindern zu thematisieren:

*Für ein intaktes positives Schulklima sowie eine starke Schulgemeinschaft ist es unabdinglich, dass wir alle respektvoll miteinander umgehen (Schülerinnen und Schüler, Lehrerinnen und Lehrer, Schulsozialarbeiter, Eltern, Erziehungsberechtigte und alle am Schulleben Beteiligte). Dies impliziert, dass wir miteinander reden, damit man weiß, wie es dem Gegenüber geht und seine Emotionen verstehen kann. In gleicher Weise gilt es, sich gegenüber anderen mitzuteilen. Falls man sich in irgendeiner Form mit Mobbing konfrontiert sieht, sei es als Betroffener oder als Außenstehender, so möchten wir Euch bestärken, uns darüber in Kenntnis zu setzen und dies nicht alleine mit Euch selbst auszumachen! Es hat nichts mit verpetzen oder verraten zu tun, wenn man den Mut hat, solche Dinge anzusprechen! Wir müssen viel mehr miteinander, statt übereinander reden!*

*„Von allen Lebenskompetenzen, die uns zur Verfügung stehen,  
ist Kommunikation wohl die mächtigste.“*

Bret Morrison (1912-1978)

**Helfen Sie uns gemeinsam die Schulgemeinschaft mächtiger werden zu lassen!**

Freundliche Grüße

D.Knebel